



Herrn
Angelo Minutella
Gemeinderatspräsident
Untermosenstrasse 49
8820 Wädenswil

Wädenswil, 25. März 2018

Interpellation

betreffend Umnutzung der Liegenschaft Eintrachtstrasse 24 für die Stadtpolizei

Das neunköpfige Korps der Stadtpolizei Wädenswil sowie die zwei Zivilangestellten sind im alten Gewerbeschulhaus an der Schönenbergstrasse 4a untergebracht. Die Arbeitsplätze der Polizisten im Grossraumbüro sind sehr eng. Zwar hat es einen separaten Raum für Einvernahmen, ebenso eine Einstellzelle, welche der kurzfristigen Einschliessung einer Person dient, während bspw. Haft- oder Transportakten erstellt werden müssen. Die Zelle ist allerdings nicht vandalen-sicher. Auch für die Einsatzfahrzeuge hat es an der Schönenbergstrasse 4a zu wenig Platz. In der Tiefgarage Lindenstrasse verfügt die Stadtpolizei über einen einzigen, gedeckten Einstellplatz; zwei weitere, teure Dienstfahrzeuge sowie der Signalisationsbus stehen auch nachts ungeschützt im Freien.

Im September 2017 haben die Wädenswiler Stimmberechtigten dem Neubau des Entsorgungsparks und der Erweiterung des Werkgebäudes im Rütibüel zugestimmt. Mit dem Umzug der Verwaltung der Werke ins Rütibüel ca. anfangs 2019 wird die städtische Liegenschaft an der Eintrachtstrasse 24 frei und es stellt sich die Frage nach deren Zukunft bzw. nach einer neuen Nutzung. Die Liegenschaft befindet sich in der Zone öffentlicher Bauten, weshalb sie nicht ausschliesslich zu Wohnzwecken – also bspw. für die Schaffung preisgünstiger Familienwohnungen – genutzt werden darf. Auch ein gewinnbringender Verkauf wäre aufwändig; das Haus müsste erst umgezont werden, ehe es auf dem Markt angeboten werden könnte.

Die Liegenschaft ist gut erhalten und erschlossen und beherbergt zurzeit 12 Büroarbeitsplätze, welche auf deren 16–20 ausgebaut werden könnten, sowie eine Dienstwohnung im Dachgeschoss. Bereits heute benützt die Stadtpolizei die Garagen der Nachbarliegenschaft Eintrachtstrasse 22, wo sie einen Anhänger, Gerätschaften, Signalisations- und Absperrmaterial untergebracht hat. Die drei Patrouillenfahrzeuge und der Signalisationsbus könnten dort ebenfalls stationiert werden. Ausserdem eignen sich die kleineren Arbeitsräumlichkeiten im Haus Nr. 24 für die Polizeiarbeit besser, als ein Grossraumbüro. Die ganze Diensteinheit könnte somit an einem einzigen Standort konzentriert werden.

In diesem Zusammenhang stellt die SVP/BFPW-Fraktion dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass es angezeigt wäre, Büros, Fahrzeugpark, Material- und Lagerräume der Stadtpolizei an ein und demselben Standort zu konzentrieren? Falls nein, warum nicht?

2. Ist der Stadtrat bereit, dafür eine entsprechende Umnutzung der Liegenschaft Eintrachtstrasse 24 konkret zu prüfen?
 - a) Falls nein, warum nicht?
 - b) Falls ja, bis wann dürfte ein erstes grobes Umnutzungskonzept vorliegen?
3. Wie hoch sind die Kosten für einen entsprechenden Umzug der Stadtpolizei (grobe Einschätzung)?
4. Wie viel wurde am gegenwärtigen Standort der Stadtpolizei an der Schönenbergstrasse 4a in den vergangenen zehn Jahren für polizeispezifische Nutzungen investiert?

Die SVP/BFPW-Fraktion dankt dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen und grüsst freundlich



Charlotte M. Baer, Fraktionschefin
(Sprecherin im Rat)